

REFERENZBERICHT ZWECKVERBAND BODENSEE-WASSERVERSORGUNG



„Das Strategieprojekt mit r2b hat uns aufgezeigt, wie wir unsere ambitionierten Dekarbonisierungsziele erreichen können und dabei sogar Geld sparen. Beste Voraussetzungen für eine nachhaltige Lösung der Trinkwasserversorgung für die nächsten Generationen.“



CHRISTOPH DRUSENBAUM
Ingenieur im Förder- und
Aufbereitungsbetrieb,
Zweckverband
Bodensee-Wasserversorgung

Seit über 60 Jahren versorgt der Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung rund vier Millionen Menschen mit Trinkwasser aus dem Bodensee – ohne Unterbrechung, immer in bester Qualität und zukünftig durch die Unterstützung von r2b auch möglichst klimaneutral.

Ziel des Strategieprojekts war die Erarbeitung von Konzepten zur Umstellung der Energieversorgung des Zweckverbands für eine signifikante CO₂-Reduktion. Konkret untersucht wurden verschiedene Optionen zur Dekarbonisierung des Stromverbrauchs des Förder- und Aufbereitungsbetriebs.

Zunächst wurde die aktuelle Energieversorgungsstruktur des Zweckverbands auf den Prüfstand gestellt, um dann gemeinsam die heutigen und zukünftigen Anforderungen an die Energieversorgung festzulegen.

Es folgte eine umfassende Analyse zu unterschiedlichen Dekarbonisierungsoptionen, von denen nach Abstimmung mit dem Zweckverband insbesondere die Investition in EE-Eigenerzeugungsanlagen, der Abschluss von Power-Purchase-Agreements sowie der Zukauf von CO₂-Zertifikaten und Herkunftsnachweisen für Grünstrom im Detail betrachtet und wirtschaftlich bewertet wurden. Um konkrete Potenzialflächen für Windenergie- und PV-Freiflächenanlagen in direkter Nähe zum Energieverbrauch identifizieren zu können, wurde eine GIS-basierte Bewertung u. a. auf Basis räumlich und zeitlich hochaufgelöster Wetterdaten von r2b durchgeführt. Die Untersuchung hat gezeigt, dass Investitionen sowohl in Windenergie- als auch PV-Projekte für den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung wirtschaftlich attraktiv sind und einen wichtigen Beitrag für eine Dekarbonisierung leisten.

Auf dieser Grundlage erfolgte die Erarbeitung der passenden Dekarbonisierungsstrategie für verschiedene CO₂-Reduktionsziele bis zum Jahr 2030. Die Ergebnisse setzen sich aus der jeweils wirtschaftlich optimalen und ökologisch treffsichersten Kombination der betrachteten Optionen zusammen.

Nach den Analysen von r2b sind alle Zielniveaus grundsätzlich mit Kosteneinsparungen erreichbar. Es hat sich sogar gezeigt, dass die Kosteneinsparungen des Zweckverbands mit zunehmender Dekarbonisierung des Stromverbrauchs ansteigen.